

Jahrestagung der Akademie für geographische Regionalforschung e.V. vom 30. September bis 01. Oktober in Bamberg: „Räume und Zeiten: Offene und Geschlossene Gesellschaften im Wandel“

Die diesjährige Tagung der Akademie für geographische Regionalforschung (AGR) beschäftigt sich mit der zentralen Frage, wie Gesellschaften mit Mechanismen der Öffnung und Schließung im geographischen Sinne umgehen. Dabei werden sowohl aktuelle Herausforderungen als auch historische Entwicklungspfade globaler, regionaler und lokaler Prozesse in Offenen und Geschlossenen Gesellschaften thematisiert und gefragt, unter welchen räumlichen Bedingungen nach Offenheit strebende Gesellschaften entstanden sind, wie sie sich gegen autoritäre und totalitäre Gesellschaftsentwürfe behaupten konnten und welche Herausforderungen sie bestehen mussten. Diskutiert werden die räumlichen Implikationen und Organisationsformen sowohl offener als auch geschlossener Formen von Gesellschaft, was eine konzeptionelle Verbindung von Perspektiven der Regionalen Geographie mit Geographien lokaler und globaler Verflechtungen und damit interdisziplinäre Anknüpfungen sowohl an aktuelle Debatten der Landes- und Regionalgeschichte als auch der Globalgeschichte ermöglicht. Konzepte von Globalität, Regionalität und Lokalität eröffnen damit Wege zu einem neuen Verständnis für die Bedingungsmöglichkeiten von Offenen und Geschlossenen Gesellschaften.

Renommierte **Keynote Speaker** der Tagung sind: Ute Wardenga, Leipzig und Ulrike Jureit, Hamburg.

Die Tagung findet vom **30. September bis 01. Oktober 2024** an der **Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Am Kranen 12, Raum KR12/02.01 und KR12/02.05 (2. Stock)** statt. Hinweise zur Erreichbarkeit und Barrierefreiheit unter <https://www.uni-bamberg.de/bafbs/informationen/baulich-technische-gegebenheiten/sortierung-der-universitaetsgebaeude/am-kranen-12/>.

Die Tagung wird in Zusammenarbeit mit der Abteilung Theorie, Methodik und Geschichte der Geographie des Leibniz-Instituts für Länderkunde (IfL) und der Professur für Historische Geographie der Otto-Friedrich-Universität Bamberg ausgerichtet. **Ein Tagungsbeitrag wird nicht erhoben.**

Am Montagabend bietet ein gemeinsames Abendessen in Bamberg auf Selbstzahlerbasis zusätzlich Möglichkeit zum Austausch.

Eine **Anmeldung ist bis zum 15.09.2024 per Mail** an diana.strauss@geowiss.uni-tuebingen.de möglich. Geben Sie gerne an, ob Sie am 30.09.2024 am Abendessen und am 01.10.2024 am Mittagessen teilnehmen möchten.

Programm

Montag, 30. September

12:00 Uhr	Willkommenskaffee
13:00 Uhr	Eröffnung der Tagung
13:15	Andreas Dix (Bamberg): „Offene Gesellschaften – eine historisch-geographische Perspektive“
13:30	Olaf Kühne (Tübingen): „Offene Gesellschaften und Lebenschancen“
13:45 Uhr	Keynote – Ute Wardenga (Leipzig): „Wahrnehmungsdrressuren. Über einige Bedingungen der Freiheit, "Räume" neu lesen zu können"
14:45 Uhr	<i>Pause</i>
15:00 Uhr	Karsten Berr (Tübingen): „„German Theory“: Kant und Hegel über Freiheit“
15:30 Uhr	Petra Lohmann (Siegen): „„German Theory“: Fichtes Interpersonalitätstheorie“
16:00 Uhr	Junges Forum
17:30 Uhr	Mitgliederversammlung
18:30 Uhr	Abschluss
19:00 Uhr	<i>gemeinsames Abendessen in Bamberg auf Selbstzahlerbasis</i>

Dienstag, 01. Oktober

9:00 Uhr	Keynote – Ulrike Jureit (Hamburg): „Da nichts so sein muss, wie es ist. Über die Historizität von Räumen und Zeiten bei Reinhart Koselleck“
10:00 Uhr	Rolf Frankenberger (Tübingen): „Rechtsextreme Raumkonstruktionen“
10:30 Uhr	Rainer Lisowski (Bremen) „De-kolonialisiert die Städte! Re-migriert die Dörfer!“
11:00 Uhr	<i>Kaffeepause</i>
11:15 Uhr	Florian Weber (Saarland): „Living labs of European integration? Umbrüche in europäischen Grenzregionen im Lichte der Vorstellung ‚offener Gesellschaften‘“
11:45 Uhr	Julia Dittel (Saarland): „Wenn ‚die Grenze, die keine mehr war‘, zurückkehrt – offene Gesellschaft in der Grenzregion SaarLorLux und die Covid-19-Pandemie“
12:15 Uhr	<i>Mittagspause</i>
13:15 Uhr	Andreas Koch (Salzburg) „Lokalität als potentieller Hebel für gemeinschaftlich-gesellschaftliche Öffnungspraktiken“
13:45 Uhr	Anna-Maria Weber (Tübingen): „Kritische Betrachtung von Öffentlichkeitsbeteiligungen in Stadt- und Regionalentwicklung“

14:15 Uhr	Robert Lämmchen (Frankfurt): „Historizismus und Divination. Algorithmen als Tools der offenen Gesellschaft“
14:45 Uhr	Julia Fischer (Tübingen): „Journalistische Kartographie auf Instagram“
15:15 Uhr	<i>Kaffeepause</i>
15:30Uhr	Abschlussdiskussion – moderiert von Patrick Reitingner
16:00 Uhr	Zusammenfassung und Ausblick